

Gero Jenner

# **Wohlstand und Armut**

Eine allgemeine Theorie  
über Eigentum, Geld, Güter und Staat

Metropolis-Verlag  
Marburg 2010

**Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2010

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-89518-835-0

# Inhalt

<b>Schalmeientöne</b> .....	<b>9</b>
<b>I. Der Staat: Freund oder Störenfried?</b> .....	<b>21</b>
Geschichtlicher Rückblick .....	21
Aktuelle Perspektive .....	46
<b>II. Banken und Börsen</b> .....	<b>53</b>
Eigenart der Mehrwert- im Vergleich zur Zinsökonomie.....	57
Können Banken- und Börsenwirtschaft in reiner Form existieren?.....	59
<b>III. Es geht um Güter</b> .....	<b>69</b>
Waren und Geld .....	69
Geschichte der Güterzeugung und -vermehrung .....	73
Aktuelle Perspektive: die fossile Wachstumsgesellschaft .....	90
<b>IV. Aber es geht nicht ohne Geld</b> .....	<b>95</b>
Die Verwendung von Geld als Mittel der Wertaufbewahrung .....	95
Die Verwendung von Geld als Tauschmittel .....	101
Wie kommt es zur Entstehung von Geld?.....	117
Willkürgeld .....	132
Und wie verhält es sich mit dem unsichtbaren Geld (eGeld)?.....	139
Anhang: Gibt es Alternativen zur derzeitigen Geldschöpfung? .....	142
<b>V. Was man über Banken wissen sollte</b> .....	<b>151</b>
Woraus entstehen Kredite? .....	152
Die Rolle der Geschäftsbanken bei der Kreditvermehrung .....	157
Was sind die notwendigen Bedingungen für Kredite?.....	177

Die Bedeutung der Zinsen.....	181
Der Unterschied zwischen Krediten und kumulativer Verschuldung.....	184
Aktuelle Perspektive: »Private Besteuerung« über das Zinssystem .....	195
<b>VI. Selbstzerstörung: Das Paradox der Eigentumsgesellschaft.....</b>	<b>201</b>
Ihre geschichtlichen Ursachen .....	201
Der Einzelne als Souverän .....	212
Unbekümmertheit gegenüber der Zukunft.....	215
Das paradoxe Verhältnis der Eigentumsgesellschaft zu anderen Staaten.....	217
<b>VII. Die rote Linie: diesseits und jenseits vom Wendepunkt »x«.....</b>	<b>229</b>
Geschichtlicher Rückblick .....	229
Moderne Staaten: von der Wachstums- zur Abschwungphase nach dem Wendepunkt »x« .....	234
Wie lässt sich die Wende – der Punkt »x« – genau definieren? .....	242
Die Rolle des Finanzsektors nach Punkt »x«.....	265
<b>VIII. Die Krise der Eigentumsgesellschaft .....</b>	<b>273</b>
Warum Banken die Krise eine Zeitlang verstecken können.....	281
Die Wirkung der Krise auf die Gesellschaft .....	287
Die Wirkung der Krise auf die Natur.....	295
<b>IX. Holzwege und Sackgassen.....</b>	<b>303</b>
Marx .....	303
Im Gefolge von Marx.....	309
Keynes.....	313
Gesell .....	324
Die Hilflosigkeit des Staates bei der sozialstaatlichen Umverteilung .....	330
Und was erreicht man durch neuerliche Regulierungen und Restauration?.....	340

<b>X. Neuer Fiskalismus: Die Rolle des Staates in der Ära der Nachhaltigkeit.....</b>	<b>347</b>
Der falsche Zugriff des Staates auf Einkommen und Vermögen.....	352
Die Leistungsfeindlichkeit bisheriger staatlicher Eingriffe .....	354
Neuer Fiskalismus – Aufbruch in eine andere Richtung .....	356
Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer gebändigten Globalisierung.....	378
Altersvorsorge und Sozialhilfe.....	381
Die Legitimation der Schwarzarbeit .....	384
Die langfristigen Auswirkungen des Neuen Fiskalismus .....	386
<b>Danksagung .....</b>	<b>395</b>
<b>Bibliographie .....</b>	<b>397</b>
<b>Personenverzeichnis.....</b>	<b>407</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>411</b>